

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 274.

Dienstag den 22. November

1881.

Gebrüder Roellig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41, Geschäft gegründet 1830,

empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: Fenster-Thermometer in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer von 1,40 Mk. an, ärztliche Thermometer in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. Barometer in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. Barometer, Aneroid (ohne Quecksilber), in feingefassten und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten Bronze-Figuren zum Aufstellen. Ferner ganz neue Barometer, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. Reise-Barometer, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und Compaß und zugleich Höhenmesser mit Reise-Stuis. Krimmstecher und Marinegläser, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen ocularen Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Stuis, von 24 Mk. an. Theatergläser in Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). Reise-Fernrohre mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. Brillen, Pincenez und Vorknetten in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingeschiffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. Schutz-Brillen und Pincenez, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. Botanische Loupen, Lesegläser, Taschenuferokope und Compasse von 1,50 Mk. an. Große Mikroskope mit Stuis und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mk. an. Große Auswahl in Stereoskopenkasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in Patent-Brillen und Pincenez ohne Randeinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen Thermometrographen, System Sig. mit Magnet und Halter zum Anschrauben (welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nachtzeit anzeigen). Auf diesen neuen, praktischen Thermometer machen wir besonders aufmerksam. Für sämtliche bei uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und bürgen dafür das 51jährige Bestehen unseres Geschäftes. Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Von allen angeführten Gegenständen befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besuch wir ergebenst einladen. 11766

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung: Schlussberatung der revidierten Statuten.
Vorstandswahl. 160

Einladung für alle Christen ohne Unterschied der Confession.

Der Unterzeichnete hält während dieser Woche und der folgenden Wochen eine Reihe öffentlicher religiöser Vorträge über „Die letzten Dinge der Kirche und Welt“ (Auslegung der Offenbarung St. Johannis): Sonntag 6 Uhr Abends, Mittwoch 8 1/2 Uhr Abends und Freitag 4 Uhr Nachmittags in dem gottesdienstlichen Saale Heleneustraße 26 (Hinterhaus, Parterre), wozu alle Christen ohne Unterschied der Confession hierdurch freundlichst eingeladen sind. Gotthard Frhr. von Biechthofen. 11769

Holländische Rauchtabake

sind wieder eingetroffen bei
11803

J. C. Roth, Langgasse 31.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in u. außer dem Hause. Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10. 11771

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 5. December c.:

I. Vereins-Concert.

Händel's Oratorium

„Judas Makkabäus“.

250

C. & M. Strauss,

26 Michelsberg 26,

Möbel-Fabrik & Lager,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager stylgerechter Möbel jeglicher Gattung unter Garantie zu den billigsten Preisen. Uebernahme completer Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen. 11787

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus, wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 15083

Ein sprechender Papagei zu kaufen gesucht Adelhaidstraße 55, Parterre. 11783

Bekanntmachung.

Freitag den 25. November, Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen folgende sehr gut erhaltene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meist- und Letztbietenden im „**Römersaale**“, Dohheimerstraße 15, durch den Unterzeichneten versteigert, als:

Garnituren, Sophas, Chaise longue, 1 Schlafdivan, elegante französische Herrschaftsbetten, tannene Bettstellen, nussb. und tannene Kleiderschränke, Secretäre, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische mit grauen Marmorplatten, ovale u. rechteckige Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regulator, 1 Alabaster-Uhr, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Etageren, 1 prachtvoller Käfig, 1 Doppelflinte, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Kasten, Teppiche, Vorhänge, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Küchenschrank und 1 Anrichte.

Wiesbaden, den 21. November 1881.

11779 **Nollstadt, Gerichtsvollzieher.**

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 23. November Vormittags 10 und nöthigenfalls Nachmittags 3 Uhr werden wegen Wegzug einer Familie:

170 Flaschen feiner Bordeaux, seit 1870 in Flaschen lagernd, sowie 25 Flaschen feine franz. Viqueure, seit 1862 in Flaschen lagernd, im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Notizen.

Heute Dienstag den 22. November, Vormittags 9¹/₂ Uhr: Versteigerung sehr guterhaltener Mahagonimöbel, sonstiger Möbel und feiner Damen-Garderobe u., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 100 Schrankthüren verschiedener Größe u., in dem hiesigen Staatsarchiv-Gebäude. (S. Tabl. 273.)

Für die Armen-Augenheilanstalt

3 Mt. 20 Pfg. durch Herrn Chr. Petry, Gastwirth „Zur Neuen Post“, von einer Gesellschaft als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Der Verwalter der Anstalt: **Bausch.**



Frische



Gemondor Schellfische

treffen heute ein bei

11825

Ecke der Rhein- und Oranienstraße. 2.

Eine antike Standuhr, Gewinns der Frankfurter Patent-Ausstellung, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 2 im Rast-Cabinet. 11751

Rochäpfel per Kumpf 40 Pf. Friedrichstraße 6. 244

Bekanntmachung.

Aus einem feinen Geschäfte wurden mir unterzeichnete Gegenstände (ca. 400 Nummern), welche sich sämmtlich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, übergeben und findet nächsten **Donnerstag den 24. November** **Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr** im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

die Versteigerung statt. Es kommen zum Ausgebote:

Feine Bronze-Tischlampen, elegante, schwarze Nippische, Etageres, sowie Klavierstühle in schwarz und Nußbaum mit geflochtenen Sitzen und solche für Stickerien, Toilette-Reise-Necessaires, feine Photographie-Albuns, Schreibmappen, Bandmappen, Handschuhkasten, Spiel-Cassetten, Schreibzeuge, Theekasten, Cabinet-Rahmen, Flacon-Etuis, Fächer, Cigarren-Kasten, Schmuckfächer, Parfümerien, Courier-Taschen, Damen-Taschen, Cigarren-Etuis, Toiletten-Spiegel, Briefbeschwerer, Schmuckschalen, Jardinieres, sowie sonstige feine Holz- und Lederwaaren u. u.

Der Zuschlag wird ohne Rücksicht auf Tage ertheilt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Kaffee,

gebrannten, stets frisch, per Pfund
Mt. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.00
rohen von Mt. 0.90 bis Mt. 1.60, für reinschmeckend wird garantirt.

Zucker,

Ia Raffinade	per Pfund	45 Pf.
Ia Würfel-Raffinade	"	47 "
Ia gemahlene Raffinade	"	48 "
Rochzucker	"	37 "
Candis	"	60 "

Petroleum per Liter 22 Pf.

Alle übrigen Artikel zu den billigst annoncirten Preisen empfiehlt 11818

Kl. Burgstr. 1, **H. Renner,** Kl. Burgstr. 1.

Webergasse Chr. Keiper, Webergasse
No. 34, No. 34,

vorm. A. Brunnenwasser, 11824

empfehlte in frischer Sendung billigst:

Prima Astrach.-Caviar,	Sardines à l'huile (in Dosen und im Anbruch),
Elb.	Corned-Beef (amerikan. Fleisch),
Brathäringe,	pr. Cervelatwurst (Gotha),
Christiania-Anchovis,	„ westphäl. Mettwurst,
raff. Sardinen,	ächte Frankf. Würstchen,
Berliner Rollmöpfe,	Kieler Bückinge und
marinierte Häringe,	Sprossen,
superior holl. Häringe,	
Kronen-Kummer,	

Potted-Beef, Potted-Blanc, Potted-Tongue, Potted-Anchovis und die sogenannten Frühstücks-Pasteten.

Ein **Militär-Paletot** und ein **Waffenrock** billig zu verkaufen. Näheres in der Grödel. d. Bl. 11804

Ein guterhaltener, bequemer **Rehseffel** wird zu kaufen gesucht Sonnenbergerstraße 51. 11795

Ein **fl. Transportirherd** zu verk. Bleichstraße 37. 11489

In du
(innen
und
6 Bar
und 1
In sch
tisch
gula
In M
haar
Wald
Mar
Ferner
Kleide
spinde
überz
(Olga
und
Spieg
Kleide
In tan
Küche
1 Th
Diver
stoff),
und
richu
Mar
1 Ga

Frish
Qualit
50 Pfg.
256

treffen
11806

Frish
Kale,
frischer
lebend
Austern

11826
Billig
1 Wan
schön bl
keine

Billig zu verkaufen

Gaulbrunnenstraße 10, 1 St. h.:

In dunklem Mahagoni: 1 dreitheiliger Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 zwei- und 1 einthüriger Verticow, 1 Thee- und 1 Ausziehtisch, 6 Barockstühle (mit geflochtenen Rücklehnen), 1 Waschkommode und 1 Schreibtisch.

In schwarzem Holze: 1 Bücherschrank, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 1/2 Meter hoch), 1 Toilettenstischchen mit Spiegel, 1 Maria Antonietten-Tisch, und 1 Regulator.

In Nußbaum: 2 franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrasen und Keil, den dazu passenden Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettenspiegel und Nachttische (weißer Marmor).

Ferner: Schreibbureau, 1 Damen-Schreibtisch, Bücher- und Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Verticow's, Gallerie- und Secretär, Ausziehtische, 1 Sopha und 6 Stühle (Rips-überzug), ovale und viereckige Tische, 1 Sopha und 2 Sessel (Olga-Garnitur), Waschkommode und Nachttische (mit grauen und weißen Marmorplatten), französische und deutsche Betten, Spiegelschränke, Console, Barock-, Rohr- und Reifestühle, Kleiderständer und Handtuchhalter.

In tannemem Holze: 1 dreith., eichen-lacirte Brandkiste, Küchen- und Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Stehpult, 1 Thee- und 2 Waschtische.

Diverses: 3 Pompadour-Garnituren (in Blau- und Fantasiestoff), einzelne Sopha's, 2 egale Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißen Marmorplatten, 1 Sessel (mit Nachstuhl-Vorrichtung), verschiedene Nähtischchen, 1 runder Tisch mit weißer Marmorplatte, Sopha-Vorlagen, Oval- und Pfeilerspiegel, 1 Gaslüfter mit Zug und verschiedene Bilder. 11798



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Egmonder Schellfische** ausgezeichnete Qualität, **Cabliau** per Pfd. im Ganzen 30 Pfg., im Ausschnitt 60 Pfg., sowie alle übrigen gangbaren **Fluß- und Seefische**. 256
F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

11806 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und Mühlgasse 13 im Hof, Parterre.

Frisch eingetroffen: Sehr schöner **Salm**, Lachsforellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleien u., Steinbutt, Seezungen, frischer **Cabliau** per Pfd. 35 Pfg., im Ausschnitt 60 Pfg., lebendfrische **Egmonder Schellfische**, Ostender Austern empfiehlt **E. Prein.** 11841

Frische

Bückinge zum Braten.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

11826 Billig zu verkaufen: Zwei wenig gebrauchte Mantelöfen, 1 Mantelkachelofen und 1 ovaler Kochofen, auch sind 8 junge, schön blaublühende Kesttenbäumchen billig abzugeben. Näheres kleine Burgstraße bei W. Weingard. 11807

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer, sowie deren Brut entfernen nach neuester Methode in 1/2—2 Stunden radikal ohne Anwendung von Kauso und Granatwurzel. Meine Mittel sind selbst bei den schwächsten Personen, sowie bei Kindern im zartesten Alter leicht zu gebrauchen, ohne jede **Vor- oder Hungereur**, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr (auch brieflich). Für den wirklichen Erfolg leiste ich **Garantie**. Die Mittel sind von vielen medicinischen Autoritäten als vorzüglich wirkend und vollständig unschädlich geprüft und empfohlen.

In **Wiesbaden** bin ich im Hotel „Zu den zwei Böden“ **nur Donnerstag den 24. November** von 9—4 Uhr zu sprechen.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und mache zur Erkennung auf folgende Merkmale aufmerksam: Blaue Ringe um die Augen; Blässe des Gesichts; matter Blick; Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger; Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, Sodbrennen; Verschleimung; Abmagerung; Magensäure; häufiges Aufstoßen; Zusammenfließen des Speichels; Verdauungsschwäche; Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse; Kopfschmerzen; Schwindel; unregelmäßiger Stuhlgang; Koliken; Aftersjucken; wellenartige Bewegung im Körper; saugende, stechende Schmerzen in den Gedärmen. — Ferner empfehle mein neues, ausprobiertes, sicher wirkendes Mittel gegen **Wassersucht** (keine Medicin) und ertheile gern Rath bei **Wasserkrankheiten, Bleichsucht und Hämorrhoidalleiden**.

H. E. Kurth aus Cassel.

Atte ft: Nach einer anderen vergeblich angewandten Kur wurde ich endlich durch Herrn **Kurth's** verordneten Medicamente von meinem Leiden, dem Bandwurm, vollständig befreit. Jedem Hilfesuchenden kann ich genannten Herrn's probate Kur bestens empfehlen.

Wiesbaden, im December 1880.

Elise Strobel, Goldgasse 16.

Weiter in Wiesbaden empfohlen durch Herrn **Ph. Mehl**, Adlerstraße 45, **H. Dams**, Gärtner, Adlerstraße 1, **Anna Fetz**, Dohheimerstraße 17, **P. Renfer**, Casselstraße, **C. Wiese**, Rheinstraße 29 u. s. w. Streng reelles Verfahren, worüber aus Wiesbaden und Umgegend Hunderte von Dankschreiben von mir Begehrter zur Einsicht vorliegen. 198

C. & M. Strauss,

26 Michelsberg 26.

Möbelfabrik und Lager.

Alleiniger Verkauf und Niederlage der neuesten patentirten Bettsofhas.

(Deutsches Reichs-Patent No. 47,905.) 11788

Frisch eingetroffen: Prachtvolle

Schellfische, Cabliau, Zander, Seezungen, Turbot u. s. w. bei

E. Grether,

11798

Grabenstrasse 10,

Grabenstrasse 10.

Herrenkleider werden gewendet, reparirt und künstlich gewaschen Grabenstr. 20, 2 Tr. h. 11840

Großer Ausverkauf

bei

gr. Burgstrasse
No. 2.

H. Stein

gr. Burgstrasse
No. 2.

Wegen Abbruch des Hauses muß ich die jetzt innehabenden Lokalitäten im Januar räumen und verkaufe deshalb meine bedeutend großen Lager-Vorräthe aller Arten

Mäntel-Confection

für Damen und Kinder vom einfachsten bis feinsten Genre,

sowie

fertige Wäsche, Taschentücher, Leinen, Stidereien, Mäntelstoffe u.

bedeutend unter Preis.

11843



247

Kinder-Spielwaaren

in größter und reichster Auswahl jeder Art, besonders Puppen, Alles von den hochfeinsten bis zu den geringsten zu nur erstaunlich billigen Preisen empfiehlt

Langgasse No. 30. **J. Immel,** Langgasse No. 30.

11753

G. Wallenfels, Langgasse 33, empfiehlt Befah-artikel, Franzen, schwarze Baumwollsamme, schräg angeschnitten, Ligen, Körperfutter, Stofklüster, Shirting, Maschinenzwirne und -Seide, Strick- und Häkelgarne, sowie Häkelfäden und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

Frische Egmonder Schellfische,

heute erwartend, empfiehlt billigst

11821 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Wir haben eine grössere Anzahl

Winter-Costume

(Modelle)

wegen vorgerückter Saison

aussergewöhnlich billig

zum Verkauf gestellt.

Gebr. Rosenthal,

294

39 Langgasse 39.

Lampenschirme

zum Ausstecken mit Einsprüchen empfiehlt in neuer Ausendung

11772 **Wilh. Sulzer,** Marktstraße 30, im "Einhorn".

Feine Tafelreinigten und Kochtöpfe zu verkaufen
Friedrichstraße 6.

244

„Der große Ausverkauf“

bei

M. Wolf „Zur Krone“.

Diese Woche werden
die doppelbreiten, feinen, schwarzen Cachemires,
die vorjährigen und diesjährigen Kleiderstoffe,

sowie

eine große Anzahl

Resten für einfache Kleider

außergewöhnlich billig abgegeben.

280

Specialität:

Hemden nach Maass oder Muster

aus gutem Madapolam mit dreifach leinenem Einsatz
per $\frac{1}{2}$ Dutzend von 24 Mark anfangend.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

11788

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung

von gut erhaltenen Mahagoni-Mobilen, sonstigen
Möbeln, Geräthen, feiner Damengarderobe etc. etc.
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Sächsisch-Thüringischer Club.

Alle Mitglieder werden ersucht, sich morgen **Mittwoch**
den 23. d. Mts. Abends $\frac{1}{9}$ Uhr zu der wöchentlichen Ver-
sammlung in dem „**Thüringer Hof**“ (reservirtes Zimmer),
Schwalbacherstraße 14, ergebenst einzufinden.

Alle Landsleute, die sich für den Verein interessieren, sind
herzlich willkommen. 11801

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 11781

Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben **Stengasse 23.** 11763

Petroleum per Liter	Zucker:	Petroleum per Liter
22 Pfg. 22.		22 Pfg. 22
Ia Raffinade im Brode	per Pfund 42 Pfg.,	
Ia do. „ Anbruch	„ 45 „	
Ia Würfelraffinade	„ 47 „	
Ia gemahlene Melis	„ 44 „	
Ia gemahlene Raffinade	„ 46 „	
Kristall- oder Theezucker	„ 44 „	
Rohrzucker (hell und dunkel)	„ 37 „	
Candis	„ 60 „	

gebrannten Kaffee, täglich frisch, per Pfund
Mt. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und
Mt. 1.70.

rohen Kaffee in größter Auswahl per Pfund
80 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10 bis Mt. 1.60,

Ia Schmalz per Pfund 67 Pfg.,

feines Salatöl per Schoppen 54 Pfg.,

Ia Stearinlichte per Pfund 75 Pfg.,

do. in Paqueten von 4, 5, 6 und 8 Stück 55 Pfg.

empfehlen

10704

Eduard Böhm,

Jean Haub,

32 Marktstraße 32.

13 Mühlgaſſe 13.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Notizbuch und Taschentuch am Wolkenbruch. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. 11749

Verloren ein silbernes Medaillon mit Kette von der Rheinstraße durch die Bahnhofstraße nach Louisenstraße 17. Abzugeben daselbst Parterre gegen Belohnung. 11784

Am Sonntag Morgen wurde von Taunusstraße bis an den Kranplatz ein Contobuch verloren. Es wird gebeten, dasselbe bei Herrn Aug. Engel abzugeben. 11782

Verloren.

Am Samstag Nachmittag wurde in der Rhein- oder Wilhelmstraße ein kleiner silberner Pfeil verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 11822

Verloren ein Sparkastenbuch, auf den Namen Margarethe Freund lautend. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgaſſe 23, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 11832

20 Mark Belohnung

dem Finder eines kleinen, weißen Hundes mit gelben Flecken und blauem Bande am Halse, auf den Namen „Kraſſja“ hörend, ist am Samstag entlaufen. Zurückzubringen Elisabethenstraße 11. 11785

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen f. Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Glätten der Wäsche. N. Wellrißstraße 21, 3. St., bei Frau Stork. 11443

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln und Ausbessern der Wäsche per Tag 1 Mt. N. Häfnergasse 5, 2 St. h. 11838

Ein gut empfohlenes Kindermädchen, feine und einfache Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, sowie Herrschafts- und feinebürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 11835

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 11830

Eine gute Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. h. 11842

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11835

Ein Mädchen sucht eine Stelle für alle Arbeit. Näh. bei Joseph Grebert, Schulgaſſe 6, 3 St. h. 11833
Ein nettes, junges Mädchen (Waise) sucht Stelle in einem Laden oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 11842
Ein junger, tüchtiger Hausbursche, militärfrei, sucht Engagement. Näheres Metzgergaſſe 19 im Laden. 11831

Personen, die gesucht werden:

Eine in der Kochkunst durchaus erfahrene Küchenhaushälterin sofort gesucht durch **Th. Linder's Bureau, Friedrichstr. 23.**

Gesucht 1 Bäckerfräulein, 2 Hotelzimmermädchen, 1 Ladenmädchen, sowie Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11829

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, 2 Mädchen für allein, 1 Küchenmädchen und Kinderfrau. Näh. Häfnerg. 5 (B. G.).

Sofort gesucht ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, d. **Th. Linder's Bureau, Friedrichstr. 23.** 11791

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches der feinebürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 11827

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Goldgaſſe 3. 11828

Ein Hotelzimmermädchen nach Bad Ems sogleich gesucht d. **Th. Linder's Centr.-Plac.-Bureau, Friedrichstr. 23.** 11791

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Bäckerfräulein und eine Kaffeebäckerin; sodann gesucht eine geübte, gebildete, im Kochen und in der Behandlung der

Wäsche erfahrene Person zur Stütze der Hausfrau in ein großes Privat-Hotel durch **Ritter, Webergasse 15.** 11834

Bur kostenfreien Vermittelung von gutem Personal empfiehlt sich **Th. Linder's Centr.-Plac.-Bureau, Friedrichstr. 23.** 11791

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame, Wittwe, mit einem 4jährigen Kinde nebst Kinderädchen sucht in einem ruhigen Hause in hübscher, freundlicher Gegend, nicht zu weit außerhalb der Stadt, zwei gut möblierte Schlafzimmer und Cabinet für das Mädchen mit einfachem Mittagstisch für 2 Personen ohne Bedienung. Adressen mit Preisangabe unter H. c. 05281 an Haasenstern & Vogler in Hamburg zu senden. 9

Zwei bis drei Zimmer werden von einem hiesigen Gesangsverein in einer im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Wirthschaft zur täglichen Benutzung sofort oder auf den 1. Januar zu mietzen gesucht. Offerten unter G. G. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 160

Gesucht zum 1. Januar von einem jungen Mann, der hier studirt, Wohnung im Preise von 18—24 Mt., jedoch nicht höher als 2 Stiegen. Offerten mit genauer Angabe der sonstigen Bedingungen unter W. C. 80 an die Expedition d. Bl. 11796

Angebote:

Friedrichstraße 30, Parterre, ein gut möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermietzen. 11779

Selenenstraße 5 ist ein Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermietzen. 11792

Sellmundstraße 27b ist eine Mansard-Wohnung an r. M. zu vermietzen. 11805

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansardzimmer, mit prachtvoller Aussicht, neu hergerichtet, zu vermietzen Platterstraße 13. 11839

Herrschaftlicher Stall mit Wagen-Kemise und Geboden re. ist billig zu vermietzen. Näheres Parkstraße 1. 9354

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Kaffee-Specialität.

Empfehle hiermit meine gebrannten Kaffees zu Mt. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70 per Pfd. Sämtliche Sorten sind kräftig und feinschmeckend und mache besonders auf die Sorten zu Mt. 1.40 und 1.50 aufmerksam.

Bessere Sorte ist sehr fein und überall beliebt.

Zucker verkaufe zu äußerst billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. **Hch. Eifert, Schulgasse 9. 11774**

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 22. November.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Carneval-Verein. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung im „Saalbau Schirmer“. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. November. 22. Vorstellung. 81. Vorstellung im Abonnement. Die Reuermählchen.

Familiengemälde in 2 Akten von Björnstjerne Björnson von J. Voges. Personen:

Der Amtmann	Herr Grobeger.
Desen Gattin	Frl. Widmann.
Laura, Beider Tochter	Frl. Hell.
Karl, ihr Mann	Herr Bed.
Mathilde, Laura's Gefährtin	Frl. Rolf.
Ein Diener.	Ein Mädchen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der zweite ein Jahr später in der Residenz, in Karl's Wohnung. — Zeit: Die Gegenwart. Neu einführt: Eine kleine Erzählung ohne Namen.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Neu einführt: Eigensinn. Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Martha.

Locales und Provinzielles.

✓ (Commerz des Männergesang-Vereins „Concordia“.) Als Vorfeier des 25jährigen Stiftungsfestes hielt am Samstag Abend der Männergesang-Verein „Concordia“ im „Saalbau Schirmer“ einen solennen Commerc ab, zu welchem viele gefällige Vereine Wiesbadens geladen waren, deren Mitglieder auch schon bei der am 8 1/2 Uhr erfolgenden Eröffnung den festlich decorirten Saal füllten. Das gegen 9 Uhr gütlich herumgereichte große Trinthorn des festgebenden Vereins hatte lange nach Mitternacht noch nicht die ganze Tafelrunde passiert, ein eclatanter Beweis für die Zahl der Gäste, wenn man selbst annehmen sollte, daß hier und da ein Kunstkenner sich ungebührlich lange mit dem wirklich brillant ausgestatteten Gefäße beschäftigt hätte. Eröffnet wurde der Commerc durch eine kernige Ansprache des Präsidenten Herrn Jacob Becker, der den erschienenen Gästen seinen Dank aussprach und denselben ein Hoch ausbrachte. Das Präsidium übernahm Herr C. Rötherdt als Stellvertreter des Präsidenten und bewies durch seine umsichtige und taktvolle Führung, daß er jedem Posten gewachsen war. Auf die Rede des Herrn Präsidenten zurückkommend, sprach der Vorsitzende nochmals allen Erschienenen, besonders aber den Vereinen, die zu dem Commerce ihre active Mitwirkung zugesagt hatten, wärmsten Dank aus. Das Programm bezeichnete Redner zwar im Allgemeinen für den Commerc als maßgebend, erklärte aber, daß er jede Bereicherung desselben dankend acceptire. Den Begrüßungsworten habe er noch Einiges hinzuzufügen. Die zahlreiche Beteiligung der Wiesbadener Vereine beweiße, daß sich die freundlichen Beziehungen unter denselben, welche der Gesangswettbewerb so schön zu Tage gefördert, ungeschwächt erhalten habe. Der Männergesang-Verein „Concordia“ werde sich des heute bewiesenen Vertrauens stets würdig erweisen. Er bitte, die Gläser zu leeren auf das gute Einvernehmen der hiesigen geselligen Vereine! Jubelnd fielen die Festtheilnehmer in das dreifache „Hoch der Eintracht!“ ein. Der programmmäßige Theil des Festes verlief in schönster Weise. Jeder der Vorträge, an denen sich der festgebende Verein sowohl in corpore wie durch einzelne Mitglieder, Mitglieder des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“, die „Neue Concordia“, „Union“, der „Musikalische Club“, die „Sängerlust“, der „Musik- und Gesangverein“, das Quartett des Turnvereins“ theilnahmen, bildeten einen neuen Gesangswettbewerb, in dem wir mit Vincenz Bachner Jedem den ersten Preis zuerkennen möchten. Die allgemeinen Commerclieder wurden mit Verve gesungen. Inmitten der Vorträge sprachen noch der Präsident des „Musik- und Gesangvereins“, Herr Nickel, welcher dem Männergesang-Verein „Concordia“ ein „Hoch“ ausbrachte, und Herr Emil Kumpf, Präsident des Kriegervereins „Germania“, welcher die Pflege des deutschen Liedes, „das uns 1870 den Sieg gebracht“, warm empfahl und auf Wiesbadens Gesangvereine, in erster Linie den festgebenden Verein toastete. Der Vorsitzende Herr Rötherdt

fand noch Veranlassung, sich im Namen des Männergesang-Vereins „Concordia“ für eine sinnige Festgabe des „Musikalischen Club“, ein Exemplar des Möhring'schen Preischores „Abingower Gruß“ in eleganter Ledermappe mit entsprechender Widmung in Goldprägung, zu bedanken. Die von einem Theil der Capelle des Hessischen Pfüllier-Regiments No. 80 executirte Musik war vorzüglich; Herr Stahl bewies durch sein vortreffliches Spiel, daß das Rezept des wackeren flandrischen Königs bei uns weit besser bewahrt worden ist, als bei seinen entarteten Nachkommen. Die „kalte Küche“ konnte Niemanden kalt lassen, der sich mit ihren Qualitäten und Quantitäten vertraut machte, und der böse Chronos selbst vergah vor lauter Behagen sein Hintert, so daß die schönen Stunden leider schnell, allzu schnell verrannen. Keiner der Theilnehmer des Commerces verließ denselben unbefriedigt. Wir wünschen dem Männergesang-Verein „Concordia“ gleich guten Erfolg für die weitere Suite seiner Festlichkeiten.

* (Ausstellung.) In dem Schaufenster des Sticker-Geschäftes des Herrn C. Becker, Langgasse 53, ist auf einige Tage eine Fahnenstange aufgestellt, welche dem Männergesang-Verein „Concordia“ zur Erinnerung an sein 25jähriges Jubiläum von Frauen und Jungfrauen hiesiger Stadt gewidmet ist und am nächsten Sonntag Abend gelegentlich der eigentlichen Feier des 25. Stiftungsfestes überreicht werden soll.

* (Freunden-Verkehr) per 20. November laut „Bade-Blatt“ 76,224 Personen.

* (Unteroffizierschule zu Wehrh.) Die „Wehrh.-Mozbacher Tagespost“ schreibt: „In militärischen Kreisen circulirt das Gerücht, daß die Unteroffizierschule spätestens innerhalb 3 Jahren nach Hamburg v. d. H. und das dorten in Garulion stehende 3. Bataillon vom Hessischen Pfüllier-Regiment No. 80 hierher verlegt werden soll. Außerdem würde vielleicht auch das in Fulda stehende 2. Bataillon jenes Regiments bis zur Fertigstellung der projectirten neuen Kaserne in Wiesbaden ebenfalls hier kasernirt werden.“

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 21. Nov. (Gurhaus. — III. Direction's Concert.) Dasselbe brachte zunächst die Symphonie von Raff No. 10 „Zur Herbstzeit“; dieses Werk ist schon einmal im Gurhause vorgeführt worden, ohne, wie dies auch hier der Fall war, besondere Werthschätzung zu finden. Es liegt dies in dem Mangel von Gehörten, den selbst die reiche und pittoreske orchestrale Behandlung, in der Raff ja Meister ist, nicht beden kann. Der erste Satz hat ein kurzathmiges Motiv in F-moll, das allzusehr, und zwar ohne Steigerung, abgewandelt wird. Am zweiten Satz, A-moll, kann man nicht wohl vorüber gehen, ohne ein wenig an Menckner'sche Opern zu denken; er macht keinen besonderen Eindruck. Der dritte Satz, Cis-moll, verbarst meist in ein und derselben Tonart. Den besten Eindruck macht der vierte Satz, F-dur, dessen Conception wohl „herbstliche Stürme“ zu Grunde liegen und der ebensowohl durch sein bewegtes Tempo als das Raffinement der Maché wirkt. Außer der Symphonie kamen noch je ein Beethoven'sches und Mendelssohn'sches Orchesterwerk zur Aufführung. Für den vocalen Theil des Concertes war Frau I. Altemand aus Frankfurt berufen worden. Klüglich hatte man diesmal nicht die neuerdings eingeführte Maßnahme des Pathenthums beibehalten; auch zeigte sich hier wiederholt, wie selten Declame und Wirklichkeit sich decken. Die Stimme der Sängerin ist fast klein zu nennen, und Begleiter vermag, namentlich im Liebe, mit derselben um so weniger zu leisten, als es hier an Ausdruck fehlt, was durch das helle Timbre noch schärfer hervortritt, und die Aussprache nicht deutlich ist. Etwas besser war es mit den Opern-Arien, obgleich in derjenigen der „Königin der Nacht“ absolute Reinheit und in der des „Barbier“, welche noch am meisten ansprach, scharf pointirte Coloratur wünschenswerth gewesen wäre. — Das Concert war nur mäßig besucht.

* (Orgel-Concert.) Den Freunden kirchlicher Musikaufführungen dürfte die Mittheilung eine erfreuliche sein, daß das dritte Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert — das letzte des diesjährigen Cyclus — des Herrn Adolf Wald Ende dieses Monats in der protestantischen Hauptkirche stattfinden wird.

✓ (Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. — Generalversammlung.) Im Museums-saale tagte am Samstag Abend unter dem Vorsitze des Herrn Professor Otis eine Generalversammlung des genannten Vereins. Nach dem von Herrn Vereinssecretär Herrn Dr. Widmann vorgetragenen Rechenschaftsbericht hat der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahre 20 Mitglieder, davon 8 durch den Tod, verloren, dagegen 36 neue gewonnen, so daß die Zahl der Vereinsgenossen jetzt 458 beträgt. Hierunter sind 425 ordentliche, 11 correspondirende und 23 Ehrenmitglieder. Herr Dr. Widmann gedachte der dahingeschiedenen Mitglieder, denen der Verein ein ehrenvolles Andenken bewahre. Die bestehenden Verbindungen mit fremden Vereinen hat der Verein erhalten und neue dazu angeknüpft. Durch Ankäufe und Geschenke wurde die Bibliothek ansehnlich vermehrt. Unter den Gebern hebt der Bericht Sr. Königl. Hoheit den Kronprinzen, der auch durch einen Besuch des Museums im verfloffenen Jahre für die Bestrebungen des Vereins ein ehrenvolles Interesse bekundete. Das Jahrbuch pro 1890/91 ist noch nicht vollendet, wird aber in seiner ersten Hälfte (Necrologium) demnächst die Presse verlassen. Der zweite Theil des 16. Bandes, der etwas später erscheinen wird, wird Miscellen zur Geschichte unserer engeren Heimat bringen. Die Monatsversammlungen des Winterhalbjahres wurden von den Herren Gonfalsal-Director Dr. Paehler, Regierungsrath Wilmann, Baurath Cuno, Rentner Kögel, Oberst v. Cohanzen, Architect Ralm und Oberlehrer Dr. Adam mit Vorträgen ausgefüllt. Der Bericht spricht den Rednern warmen Dank aus. Von Sommerverfam-

lungen fanden, wie im vorigen Jahre projectirt war, drei statt, in Oberlahnstein, Kloster Eberbach und Mainz. Der lebhafteste Anhang, den diese Veranstaltungen gefunden, ermunterte den Vorstand, auch für den nächsten Sommer wieder derartige Ausflüge in Aussicht zu nehmen. Der ausgezeichnete Bericht schloß mit dem Hinweis, daß der Verein, der nimmermehr sein 60. Lebensjahr überschritten habe, an Jahren zwar ein Greis, doch in voller Manneskraft dasthe und keineswegs den Ruf zu fürchten habe: „Sexagenarius de ponte!“ — Ueber die Erweiterung der Kenntnisse historischer Denkmäler und die Bereicherung der Sammlungen referirte Herr Oberst v. Cöhausen in eingehendster Weise. Die neu erworbenen Gegenstände waren im Saale aufgestellt. Es befanden sich darunter auch einige Bildstucke, die zwar noch keine Alterthümer sind, aber alles Zeug haben, es zu werden. Herr Oberst v. Cöhausen hat diese Instrumente sich für den Verein schenken lassen, nachdem er zufällig die Entdeckung machte, daß die einstigen Bildstucke in einem Eisenkästchen nicht einmal mehr bekannt waren. Weiter müssen wir noch erwähnen eines römischen Kruges mit Kugelverschluss. In dem tropfartig gebauchten Halse des Kruges befand sich eine Art Kugel, welche, wenn der Krug senkrecht stand, den Hals desselben verschloß, bei Senkung des Gefäßes aber seitwärts rollte und den Auslauf freigab. (Ganz denselben Verschluss haben wir erst neuerdings an Mineralwasserflaschen angebracht gesehen.) — Die statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmglieder: der Director, Herr Professor Otto, Herr Hofrath Lehr und Herr Consistorial- und Regierungsrath Beyer wurden wiedergewählt, sodann als Ersatzmänner die Herren Königl. Staats-Archivar Dr. Sauer, Oberlehrer Ferd. Schmidt, Director Welter, und als Mitglieder der Rechnungs-Prüfungs-Kommission die Herren Gymnasial-Oberlehrer Dr. Adam, Bau Rath Cuno und Baron v. Soden. Nach dem Vorschlage des Vorstandes acceptirt. — Hiernach hielt Herr Professor Dr. K. Menzel aus Bonn den angekündigten Vortrag über „Kaiser Adolph von Nassau“. Klar und übersichtlich führte der redgewandte Forscher uns in markigen Zügen das Bild jenes Sohnes unseres engeren Vaterlandes vor, der nach Rudolph von Habsburg's Tode aus der Unbedeutendheit eines kleinen Fürsten emporgerissen wurde zum Glanze der deutschen Kaiserkrone. Die historischen und persönlichen Motive wurden klargelegt: einerseits die Niederlage der Hohenstaunen unter der Macht des Papstthums, andererseits das Bestreben der Wahlfürsten, ihre Stimme zu höchstmöglichen Preisen an einen Fürsten zu verkaufen, dessen geringe persönliche Bedeutung eine Gewähr dafür böte, daß er dem Treiben der Reichsfürsten nicht erfolgreich entgegenzutreten könne. Nach allerlei schönen Versprechungen sahen wir, wie es am 1. Mai 1292 zur Wahl, am 1. Juli glücklich zur Krönung des neuen Kaisers kam. Adolph aber lernten wir nicht als den Schwächling kennen, den seine Wähler in ihm vermuthet hatten. Sein erstes und einziges Streben war die Befestigung seiner Macht, frei von den Lannern der Churfürsten. In diesem Streben erwarb er Länder und Bundesgenossen, mußte aber schließlich seinem Gegner Albrecht von Oesterreich in der Schlacht bei Mühldorf am 1. Juli 1298 unterliegen. Adolph's Auffassung vom Königthum müssen wir mit dem Redner für die berechnete und siegreiche halten. Das deutsche Kaiserthum darf nicht der Gnade der Reichsfürsten preisgegeben werden, stark und mächtig muß der Kaiser über den Parteien stehen, um mit energischer Faust Alles fernzuhalten, was particularistische Eigenlust dem Gebäude der deutschen Einheit Schädliches zufügen kann. — Der stark besuchten Generalversammlung folgte ein solennes Souper im „Hotel zum grünen Wald“, bei welchem sich das alte Renommé dieses Gasthofes in Küche und Keller glänzend bewährte.

* (Professor Dr. E. Moos in Heidelberg), der Redacteur der deutschen Ausgabe der „Zeitschrift für Ohren-Heilkunde“, ist dieser Tage zur Behandlung eines besonders schwierigen Krankheitsfalles nach Paris berufen worden, ein Zeichen, daß unsere wissenschaftlichen Nachbarn, trotz aller feindseligen Gesinnungen gegen uns, es nicht verschmähen, von deutscher Wissenschaft und ärztlichen Kunst gelegentlich Nutzen zu ziehen.

* (Die Universität Göttingen) feierte letzten Samstag den 100jährigen Geburtstag A. F. Eichhorn's, des Begründers der Geschichte des deutschen Rechtes, welcher in Göttingen seine Schulbildung genossen, studirt und die besten Jahre seines Lebens zugebracht hat. Ihm verdankte die obgenannte Hochschule in erster Linie die außerordentliche Blüthe der zwanziger Jahre; unter den 1547 Studirenden, welche der Personalbestand der Georgia Augusta vom Sommersemester 1823 aufweist, befanden sich nicht weniger als 844 Juristen.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (2. Sitzung vom 19. November.) Die Sitzung, welche heute der Alterspräsident Graf v. Moltke um 2 1/2 Uhr eröffnete, war von den Mitgliedern des Hauses außerordentlich gut besucht. Vor überfüllten Zuschauertribünen theilt zunächst Graf v. Moltke mit, daß dem Hause von der Regierung vorgegangen wäre eine Verordnung über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in den Steinbrüchen, Bergwerken und eine Denkschrift über die Ausführung des Anleihegesetzes. Dann schreitet das Haus zur Wahl des ersten Vorschlagenden. Die Wahl ergibt, daß im Hause 343 Mitglieder anwesend sind, welche gestimmt haben. Eine Stimme ist unglültig. Die absolute Majorität beträgt 172. Abg. v. Levegow erhält 193, Abg. v. Stauffenberg 148, Abg. v. Sehdewitz 1 Stimme. Abg. v. Levegow ist damit zum ersten Präsidenten gewählt. Graf v. Moltke fragt den Abg. v. Levegow, ob er die auf ihn gefallene Wahl annehme. Abg. v. Levegow nimmt die auf ihn gefallene

Wahl an und hält darauf eine kurze Ansprache. Er verspricht, stets die Würde des Hauses zu wahren, verspricht volle Unparteilichkeit und bittet um Unterstützung und Nachsicht. „Angeichts der gesammten Lage“, schloß er, „kann ich meine Situation mit der des an das Gestebe verlagerten Odysseus vergleichen, der ausrief: Wehe mir! Aber auch mit demselben Odysseus kann ich sagen: Ich werde versuchen und leben!“ Hierauf nimmt Abg. v. Levegow den Präsidentensitz ein und bittet zunächst das Haus, dem weltberühmten Manne, dem Alterspräsidenten Grafen v. Moltke, seinen Dank für die Ehre, welche er durch Uebernahme des Präsidiums dem Hause erwiesen, durch Erheben von den Sitzen auszuwirken. Das Haus erhebt sich von den Sitzen. Bei der Wahl des ersten Vicepräsidenten wurden 339 Stimmzettel abgegeben, davon sind 5 unbeschriebene Zettel unglültig. Von den übrigen bleibenden 334 Stimmen fallen auf den Abg. zu Frankenstein 197, auf den Abg. v. Benda 136, auf den Abg. Hänel 1 Stimme. Der Abg. Frhr. zu Frankenstein ist damit zum ersten Vicepräsidenten gewählt und nimmt die Wahl dankend an. Bei der Wahl des zweiten Vicepräsidenten werden 320 Stimmzettel abgegeben, davon sind 11 unglültig. Von den 309 verbleibenden Stimmen tragen 157 den Namen v. Benda, 148 den des Abg. Dr. Hänel, 2 den des Abg. Ackermann, 1 den des Abg. Kasser, 1 den des Abg. Frankenstein. Der Abg. v. Benda ist damit zum zweiten Vicepräsidenten gewählt. Der Präsident fragt den Abg. v. Benda, ob er die Wahl annehme. Abg. v. Benda: „Herr Präsident, ich habe zu erklären, daß ich nicht in der Lage bin, die Wahl anzunehmen.“ (Lebhafter Beifall links, Bewegung rechts.) Die Wahl muß deshalb wiederholt werden. Diesmal fallen von 297 abgegebenen Stimmen 158 auf den Abg. Ackermann, 138 auf den Abg. Dr. Hänel, 1 auf den Abg. Kleist. Ackermann nimmt die Wahl dankend an. Auf Vorschlag des Abg. Wubthorst werden zu Schriftführern per Acclamation gewählt die Abgg. Hermes (Parchim), Gysold, Wölffel, Holzmann, Bernards, Dr. Borsch, Richter (Meißen), Graf Kleist (Schmensee); zu Quästoren die Abgg. Kochmann und Hofmann. — Von den Abgg. Haseclever und Kräfer sind Anträge gestellt worden, welche den Reichsanwalt auffordern, zu veranlassen, daß gegen die Abgg. Haseclever und Kräfer die obschwebenden Strafverfahren eingestellt werden. — Nächste Sitzung Donnerstag den 24. November, 12 Uhr. Tagesordnung: Die beiden Anträge Haseclever und Kräfer, Stat in Verbindung mit der ersten Verathung des Anleihegesetzes. Schluß nach 1/7 Uhr.

— (Zum Guiteau-Prozeß) wird aus Washington, 20. Nov., ferner gemeldet: „Das Benehmen Guiteau's ist im Fortgange des Prozeßes fortwährend excentrisch. Große Sensation erregte der während der Sitzung verlesene Befund über die Untersuchung der Wirtshaus-Garfield's. Bei Zurückführung Guiteau's nach dem Gefängniß schoß ein junger Mann zu Pferde ein Pistol auf Guiteau ab und verwundete ihn leicht am Handgelenk.“

Vermischtes.

* (Eisenbahn-Engländer.) Aus Stuttgart, 21. Nov., wird gemeldet: „Gestern Abend fand ein Zusammenstoß des Personenzuges nach Rastatt mit dem Personenzug nach Ludwigsburg statt; 5 Personen sind schwer verwundet, viele erlitten Contusionen.“

— (Ueber das jüngste Erdbeben) liegen folgende Meldungen vor: „Eberfeld. Gestern Abend 11 Uhr 18 Minuten wurden hier zwei heftige Erdstöße beobachtet, ebenso auch in Barmen und Düsseldorf. — Köln. Gestern Abend 11 Uhr 20 Minuten heftiger Zeit wurde ein heftiger, in senkrechter Richtung erfolgter Erdstoß bei einem constanten Barometerstande von 770 und sternförmigem Himmel wahrgenommen. Die Erschütterung dauerte zwei Secunden, dann folgten noch stundenlang gelinde Zuckungen. — Bonn. Gestern Abend 11 Uhr 22 Minuten wurden hier zwei starke Erdstöße verspürt. — Daß die vulkanischen Erschütterungen in Deutschland nicht isolirt dastehen würden, ließ sich nach früheren Vorgängen erwarten. Und so liegen uns denn bereits wieder telegraphische Meldungen aus Chios vor, welches immer den Ausgangspunkt der Erdererschütterungen für unsere Gegenden bildet. Dasselbst wurden ebenfalls neue Erdstöße bemerkt und man befürchtet ernstlich, die über dem Centrum des Vulkanherdes gelegene Insel werde eines Tages ganz versinken. — Agram, welches immer den Schluß der vulkanischen Bewegungslinie zu bilden pflegt, dürfte wohl nun mit Meldungen ebenfalls nicht lange auf sich warten lassen.“

— (Der Rheinfluss gerettet.) Schon seit langer Zeit befürchtet man in Schaffhausen, der mittlere kleine Felsen beim Rheinfall, welcher seit Jahrhunderten der Gewalt der brandenden Bogen getrotzt, möchte eines schönen Morgens eingestürzt sein, wodurch voraussichtlich der berühmte Rheinfall an seinem pittoresken Anblick bedeutend einbüßen und damit einen großen Theil seiner Anziehungskraft verlieren würde. Die Schaffhauser Regierung sah sich daher bereits vor mehreren Jahren veranlaßt, die Sache untersuchen zu lassen, worauf dann beschloffen wurde, den Felsen, welcher durch die Auswaschungen einen ganz bedrohlichen Character angenommen hatte, mittelst Beton zu verfesten. Der harte Winter 1879 auf 1880 eignete sich des geringen Wasserstandes des Rheines, sowie der günstigen Witterung wegen zu diesen Arbeiten vorzüglich, welche dann am 23. April 1880 beendet waren. Es wurden hierzu im Ganzen 86 Cade Grenoble-Cement und 240 Cade Portland-Cement verwendet und betrugen die Kosten 4618 Frk.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Baderland“ von Antwerpen am 19. November in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Grosser Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres Ladens haben wir eine grosse Parthie **Schuhe** und **Stiefel** zurückgesetzt, die, um rasch damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen verkaufen:

5—600 Paar Damenzugstiefel in allen Arten Leder, früherer Preis Mk. 7 und 10 Mk. **jetzige** Preis **4** und **6** Mk.

300 Paar Herrenzugstiefel, früherer Preis Mk. 10, **jetziger** Preis **Mk. 6.**

1000 Paar Filzpantoffeln à **Mk. 1,** ferner

6000 Paar Filzpantoffeln, aus einer Concursmasse herrührend, wo das Paar Mk. 1.50 kostete, werden jetzt das Paar zu **75 Pf.** abgegeben,

sowie sämtliche Neuheiten in allen Sorten **Winterschuhen** und **-Stiefeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum goldenen Brunnen.

10378

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuh: mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt **1 Mark 70 Pf.**, alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

279

Adolph Helmerdinger, neue Colonnade 26 & 27.

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Größtes Kinder-Spielwaaren-Magazin.

Reichhaltiges Lager und größte Auswahl in **Kinder-Spielwaaren** jeder Art. Zum Selbstankleiden der Puppen bietet in diesem Jahre besonders ein großes Sortiment der hochfeinsten bis zu den billigsten

Puppenköpfen,

in Cement wachstirt (unzerbrechlich), Biscuit-Porzellan u. mit den neuesten Frisuren, sowie der passenden Körper in Leder und Leinen. Ebenso einzelne Puppenstrümpfe, weiß und farbig, Stiefeln, Pantoffeln u., Arme und Beine. In **Beschäftigungs- und Gesellschaftsspielen** empfehle eine Masse wirklicher Neuheiten.

Verkauf zu nur billigen Preisen.

10583

Ellenbogengasse 12.

Ellenbogengasse 12.

Feinsten neuen Medicinal-Leberthran,

vorzüglich, von den Herren Aerzten empfohlen, bei **Dahlem & Schild, 3 Langgasse 3.**

10847

Milch.

Es sind täglich 20 Liter **abgerahmte Milch** zu haben. Näheres in der Expedition.

11658

Möbel-Verkauf.

22 Michelsberg 22

sind zu verkaufen: 2 vollständige Garnituren, 3 Nußbaum- und 4 tannene Kleiderschränke, 6 Kommoden, 4 Nußbaum-Betten mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, 4 Nachtschränken, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, einzelne Nußbaum- und tannene Bettstellen, Stroh-, Seegras- und Koffhaarmatratzen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, 1 eichenes und 1 Nußbaum-Buffet mit Auszieh- und Servirtisch und Stühlen, Secretäre, Spiegelschränke, Console, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Sophas, ovale und viereckige Tische u. s. w.

22 Michelsberg 22,
Möbel-Verkauf.

H. Markloff.

264

Ankauf von getragenen Kleidern, Weitzeng und Möbel zu dem höchsten Preis.

15

W. Münz, Weberstraße 80.

Pianino, fast neu, vorzügl. Ton, 3. u. 4. Hellmundstr. 21, 3 St.

Alle **Belz-Reparaturen** werden schnell und billig besorgt, Ruffe zu 2 Mark. Näh. K. Kirchstraße 2, 3. Stock. 11717

Umzugshalber zu verkaufen Schillerplatz 3, Hinterhaus: Ein massiver, stühleriger **Küchen- und Kleiderschrank**, sowie sonstige Möbel. 11758

Ein **eleganter, neuer Nähtisch** ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, Parterre links. 11747

Schöne, gepflückte Äpfel auf's Lager per Kumpf 40 Bq. bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 244

Verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen Adlerstr. 15. 11694

Unterricht.

2 matinées, de 10—12, causeries, lecture, ouvrages à l'aiguille, 9 M. par mois. Mme. Seidel, Hôtel Schützenhof.

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres bei Surany und Hensel, Langgasse. 10991

Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Étage. 4578

Italienisch.

Ein **geprüfter Lehrer** (Italiener) erteilt Unterricht in seiner Landessprache. **N. Geisbergstraße 8, Part.** 28477

Eine für **höhere Töchter** Schulen staatlich geprüfte Lehrerin (Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst erteilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hieselbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd. v. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Gesucht wird eine Lehrerin für **Klavier-Unterricht** in der Stuttgarter Methode. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11775

Johannette Mildner

erteilt Unterricht im **Maßnehmen und Zuschneiden** von **Damenkleidern** nach praktischer Methode. 11427

Brennmaterialien:

Rührer Ofenkohlen — gew. **Rußkohlen**, griesfrei — gew. **Ruß II** (Hausbrand) — **Knabbeln** — **Stückkohlen** — **Anthracitnüsse** — **Saarfückkohlen** — **Knabbeln** — **gruber Briquettes** — **Buchen-Scheitholz** — **Anzündholz** — **Kohluchen** — liefert in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

August Koch,
4 Mühlgrasse 4.

352

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kiefernholz, klein gemacht und trocken, per Str. Mf. 1.60
Buchenholz, " " " " 1.50
empfiehlt **P. "Beisiegel", Hochstraße 4." 11371**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus mit Seitenbau**, Liorfahrt, Hofraum und Garten in feinsten Lage, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Karlstraße 9, 1 Treppe hoch. 11248

Villa, comfortable, schöner Garten, wegen Weg, zug zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 10896

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. **Nicolastraße 5.** 10303

Eine elegante **Villa** zum Alleinbewohnen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 10461

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), belegen an der Dieblicherstraße, ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Eine **Villa**, nahe am Curjaal, mit großem Garten, **Abtheilungs halber** billig zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 11808

Das Haus Hochstraße 3

mit Stallung für 4 Pferde, sowie Remise und Heuboden ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. Jahnstraße 19. 11210

Ein **Kohlengeschäft** oder ein dazu passender Raum mit Wohnung für gleich oder später gesucht. Offerten unter A. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11760

36,000 Mf. auf gute 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 11622

6000 Mf. auf gute Nachhypothek zu leihen ges. N. E. 11514

9000, 6000 u. 4000 Mf. auf 1. Hyp. auszul. N. E. 11059

3000 Mark auf's Land und **12,000 Mark** für hier à 5% gesucht. Franco-Offerten unter B. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11691

24,000 Mf., auch geth., auf g. Nachhyp. auszul. N. E. 11080

6000 Mf. erste gute Hypothek mit Ländereien, sehr guter Gegend, 5% pünktliche Kinszahlung, zu cediren. **J. Imand, Weillstraße 2.** 184

16,000 und 8000 Mark sind sofort und **15,000 Mark** am 1. Januar auszulei. en. Näheres bei **A. Becker**, Blatterstraße 6 im Laden. 11768

35,000 Mark gegen erste Hypothek und doppelte, gerichtliche Sicherheit alsbald zu leihen gesucht. Selbstdarleher wollen ihre Anerbieten unter H. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11767

2000 Mark werden gegen pünktliche Zins- und Ratenzahlung von gediegenen Geschäftleuten zu leihen gesucht. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre 20 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11800

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der **Conversation** und **Grammatik**, sowie in **schriftlichen Arbeiten**. Näheres in der Expedition d. Bl. 9385

Gebildete Herren und Damen finden vorzüglichen **Privat-Mittagstisch** Taunusstraße 4, Bel-Etage. 11221

Mehrere anständige Herren oder Damen können **einfachen, bürgerlichen Mittagstisch** erhalten. Näh. Exped. 11807

Zum heutigen Geburtstag dem Herrn **Heinrich Müller**, Partstraße No. 10 und 11. Es wünscht Dir zum heutigen Feste, Alles, was für Dich das Beste, Täglich frisches Bier für'n Durst, Dann und wann eine große Wurf. 11782
Ein guter Freund.

Herzlichen Glückwunsch!

meinen Freunden **F. M. und H. M., P...straße 17 und 19**, zu ihrem heutigen Geburtstag. 11750

Ein Kind wird in gute Pflege zu nehmen gesucht. Näheres Expedition. 11776

Aufs Land wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen Wegergasse 18, 1 St. d., sowie bei Fräulein Wolff, Mauergasse 3. 11755

$\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ **Sperre-Abonnement** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11762

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gelübte Kleidermacherin f. Besch. N. Steingasse 16. 11587

Eine **Weißzeugnäherin**, im Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, sucht noch Kunden. Näh. Häfnerg. 15. 11697

Eine unabhängige, junge Frau sucht Monatsstelle oder zur Ausbülfe bei feineren Herrschaften. N. Rheinstr. 38, Hth. 11777

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern und Kleidermachen. Näheres Schwalbacherstraße 23, Seitenb., 2 Tr. h. 11813

Ein sehr solides Mädchen, das in allen feineren Handarbeiten gewandt ist, sucht Stellung als Jungfer oder feineres Stubenmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11355

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, sowie im Kochen und allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in einer Haushaltung oder Geschäfte. Näh. Exp. 11598

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einem Weiß- und Wäschewaren-Geschäft. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei **P. Auf**, Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, Parterre. 11710

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in Privat-, sowie in Restaurations-Küchen, im Serviren und auch in sonstigen Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf gleich oder später Stelle, hier oder auswärts. Näheres Bleichstraße 21 im Hinterhaus bei Frau N. Pfeiffer. 11740

Ein durchaus solides, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. December Stelle. Näh. Mühlgasse 2, 1 Treppe hoch. 11780

Eine junge, reinliche Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Heleneustraße 11, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 11817

Ein Monatmädchen sucht Stelle für Nachmittags. Näheres Frankenstraße 22, 5 Stiegen hoch. 11809

Ein Mädchen, welches kochen kann, f. Stelle. Dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. N. Schwalbacherstraße 33, Hth., 1 St. 11799

Ein braves, anständiges Mädchen, das in der Hausarbeit erfahren ist, sowie nähen, bügeln und stopfen kann, sucht zum 1. December Stelle. Näheres Mainzerstraße 54. 11778

Ein tüchtiges, in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht baldigst eine Stelle. Näh. Michelsberg 20, Hinterhaus 11811

Ein anständiges Mädchen mit 2jähr. Zeugnissen, das kochen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 11790

Ein anständiges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Schwalbacherstraße 27 im Hintergebäude, 2. Stod. 11794

Ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann und schon feinere Stelle bekleidet hat, sucht ähnliche Stelle. Näheres Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch. 11837

Ein anständiges Mädchen, welches längere Jahre in Dienst gestanden, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6, Dachl. 11836

Ein bestempfohlener

Comptoirist

sucht Beschäftigung. Gef. Offerten unter J. N. 0868 befördert die Expedition d. Bl. 11209

Ein gebildeter, gewandter Diener, best. empf., sucht Stellung. Offerten unter W. 87 postlagernd Wiesbaden. 11682

Ein militärfreier, junger Mann, welcher bis jetzt noch in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen alsbald Stelle, am liebsten als Magazinier, Comptoirist oder als Verkäufer. Gef. Offerten unter R. R. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11761

Ein zuverlässiger Mann (Diener und Krankenpfleger) übernimmt auch Stundenarbeit. Näh. Hochstraße 4, Stb. r. 11810

Personen, die gesucht werden:

Brave, junge Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründl. erl. Friedrichstr. 2, Part. I. 11746

Modes.

Eine gewandte **Modistin**, welche selbstständig nach feinstem Genre Hüte garniren u. kann, wird für jetzt oder später gesucht. Franco-Offerten unter L. S. 1 in der Exped. d. Bl. abzug. 11815

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 11627

Für die beiden Andreasmarkttag wird eine tüchtige Kochfrau gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 29. 11819

Ein gefestetes, erfahrenes Mädchen, welches der feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 1. December gesucht. 11383

Näheres in der Expedition d. Bl. 11492

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Röderstraße 3. 11492

Dienstsuchende Mädchen erh. gute Stellen u. billiges Logis obere Webergasse 45, 1 Treppe hoch. 11156

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Mauergasse 21, 2 Tr. h. 11373

Gesucht eine Bonne mit guten Zeugnissen zu drei Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 11687

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 4, 1 Tr. h. 11802

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11797

Gesucht: 2 Kellnerinnen, Kinderfrauen, 2 Mädchen für allein und 1 Küchenmädchen d. **G. Herrmann**, Häfnerg. 9. 11815

Ein starkes, gewandtes Hausmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11815

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird für sofort gesucht. Meldungen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr Leberberg 12, Parterre. 11748

Zum 1. December wird ein braves, einfaches, nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen gesucht Adolphstraße 3, Part. 11742

Gesucht Mädchen, welche fein bürgerlich kochen können, zu einzelnen Herren in's Ausland durch **Schug's Stellen-Bureau, Webergasse 45.** 11756

Ein **Schlosser-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 11765

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Sie reiner, gut und kräftig

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von 70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in empfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à Mt. 1.10, 1.20 u., gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70. Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preisermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund Engros-Preise. 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Prima Buchweizen-Mehl per Pfd. 23 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pf. **J. C. Bürgener.** 11807

Pommer. Gänsekeule, „ Gänsebrust,

auch im Ausschnitt, sowie Gänseeschmalz unter Garantie der Unverfälschtheit und Reinheit empfiehlt billigst 11201 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Neu eingetroffen:

Conservirte Früchte u. Gemüse aus der renommirtesten Fabrik Deutschlands empfiehlt selbst im Einzelnen zu Engros-Fabrikpreisen, sowie feinste **Preiselbeeren**, in Zucker eingekocht, aus dem sächsischen Erzgebirge, à Pfd. 60 Pf.

10973 **A. Schmitt, Metzgergasse 25**

I^a Emmenthaler Käse, „ Holländer Käse, „ Limburger und Rahmkäse

empfehl. billigst

10702 **Eduard Böhm, Marktstrasse 32.**

Goldgelb und haltbar geräucherte

Kieler Spalten,

beste, große, 200 Stück ca. per Kiste . . . Mt. 2.—
do. per 2 Kst. Mt. 3.50, per 4 Kst. „ 6.50.
Speckhänder, frisch geräuchert, 25 per Kst. „ 3.—
Lachshäringe, haltbar, große, fetter, 30 per Kst. „ 3.50.
frische Schellfische, ausgeweidet, 5 Ko.-Kiste „ 3.—
frischer Seebors, do. 5 Ko.-Kiste „ 2.75.
frische Schollen (Seezunge gen.) 5 Ko.-Kiste „ 2.75.
zollfrei und franco per Postnachnahme (M.-No. 4108.)
17 **E. H. Schulz in Altona bei Hamburg.**

Singdrossel, Mehlwurm und verschiedene Samen-Vögel billig zu verkaufen oder gegen Kanarien zu vertauschen. Näh. Friedrichstraße 5 (Ede), dritte Etage. 11488

J. Rapp, vormalig J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2,
empfehl.

a. Fleischwaaren.

Hamburger Rauchfleisch, roh und gekocht,
Schinken, rohen und gekochten,
westfäl. Mettwurst,
Pomm. Gänsebrüste,
Pomm. Gänsefüße,
ächte Thür. Würste,
als:
Cervelatwurst, frisch und trocken,
Leberwurst,
Rothwurst,
Zungenwurst,
Schwartenwagen (Sülze).

Knackwürstchen mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen (sehr beliebt), ferner:
Aechte Frankfurter Würstchen, stets frisch,
Schinkenmahlalat.

b. Fischwaaren.

Mal, geräuchert,
Mal in Gelée,
Kneppungen,
Brathäringe,
Lachsförelle,
russische Sardinen,
ächte Christiania-Auchobis,
Berliner Röllmöpfe,
superior holländ. Vohäringe,
marinierte Häringe,
Senfhäringe ohne Gräten

ferner:

Ural- und Elb-Caviar,
neue Kronenhummer,
Sardines à l'huile.

c. Käse.

Roquefort, de Brie, Camembert, Bondons de Neuchâtel, Parmesan, Kräuterkäse, Emmenthaler, Edamer, holl. Rahmkäse, bayer. Rahmkäse und Limburger Käse in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen. 11630

Hamburger Rauchfleisch,
Pommer'sche Gänsebrüste,
Straßburger Gänseleberpasteten,
Gänseleberwurst,
Trüffelleberwurst,
Sardellenleberwurst,
Zungenwurst,
Salami und
Frankfurter Würstchen

empfehl.

11602 **A. Schirg, Kgl. Hoflieferant,**

Schillerplatz.

Thür. Hausmachterwurst, 11317

Westerrw. Hafermehl per Pfd. 45 Pf.,

Berl. Getreidekummel (v. Gilka),

Cognac (v. Mathias frères, Bordeaux)

empfehl. **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Frische amerikanische Austern

per Dutzend 1 Mk. 10 Pf. 11616

empfehl.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frisch gelegte Eier zu haben auf der Mühle, Schiersteiner Chaussee. 11741

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

10389

Größte Auswahl in Einsätzen.

Herren-Hemden mit leinenen, dreifachen Einsätzen von **6 Mark** an.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Preussischer Beamten-Verein. Zweigverein Wiesbaden.

Zu der morgen **Mittwoch** den **28. November** Abends **6 1/4 Uhr** im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße, stattfindenden Versammlung werden **sämtliche** active und pensionirte Beamten aller Kategorien hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Berathung und Beschlussfassung über den von der bestellten Commission ausgearbeiteten Statuten-Entwurf.
- 2) Wahl der Vorstands-Mitglieder.

11744

Die Commission.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein

**Parfümerie-, Galanterie- & Leder-
waaren-Geschäft**

gr. Burgstrasse 1,

Neubau Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Clara Steffens,

früher Webergasse 14. 11070

Geschäfts-Veränderungs halber

empfehle

**sämmtliche auf Lager habende Stoffe
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

P. Braun, Herrenkleidermacher,

gr. Burgstraße 17, Ecke der Mühlgasse.

NB. Beste Gelegenheit zu praktischen und nützlichen Weihnachts-Geschenken. 11350

**Wollene Tücher, schwarz und farbig,
Lamatücher**

empfiehlt

F. Lehmann, Goldgasse 4. 246

Rockwolle,

braun melirt, à Pfund **Mk. 1.80** empfiehlt
11467

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Anöpfe in Metall, Perlmutt, Lava, Stoff, Steinnuß und Horn in großer Auswahl, schwarze und farbige Nähseide la Qualität, Chappeseide, Nähgarne, schwarze und farbige Einfadlihen, Perlfransen per Meter von 50 Pf. an, Perlbesatz, Maraboutfransen per Meter von 65 Pf., Mantel-Agraffen, Futterstoffe,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigsten Preisen

9295

W. Ballmann, Langgasse 13.

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt
8717 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände, verzinnte und emaillierte Kochgeschirre, Kaffee- und Milchannen in weiß u. blau emaillirtem Eisenblech, Esstischträger per Stück 1 Mk. 90 Pfg., Waschtöpfe in jeder Größe von verzinntem Neuwieder Eisenblech, Tischbestecke, Messer und Gabeln per Duzend-Paar von 3 Mk. an, Britannia-Schlüssel und Vorlegelöffel, Bettwärmflaschen aus Zinn, Kupfer und Messing in jeder Größe von 5 Mk. an bei

11716

M. Rossi, Ringgießer, Meßgasse 3.

Ausgezeichnetes Flaschenbier,

ganze Flasche 20 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen 19 Pf., halbe Flasche 10 Pf. Jedes Quantum frei ins Haus.

11646

Moritzstraße 6, **R. Engel, Moritzstraße 6.**

Nicht zu übersehen!

Süßer **Apfelmoss**, frisch von der Kelter, von Lageräpfeln, per Schoppen 14 Pf. nur diese Woche bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.** 244

Gottschall, National-Literatur des 19. Jahrhunderts, neu, 2 Bände in Halbfranz, statt **21 Mark** nur **12 Mark** Rheinstraße 51, Parterre. 11743

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Es wird in der mittleren Stadt ein zweistöckiges Haus mit 10—12 Zimmern, in dessen unterem Stockwerk

ein Bureau

gelegt werden kann, vom 1. April ab auf längere Zeit zu mieten gesucht. Stallung, Balkon und Garten erwünscht. Offerten unter C. Z. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11189

Gesucht

(Personen) auf Jahre eine schöne, unmöblierte Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, Hochparterre oder Bel-Etage, in Mitte der Stadt. Adressen unter Z. Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10135

Gesucht zum 1. April

eine unmöblierte Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter S. M. 140 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10252

Ein älteres Ehepaar sucht zum 1. April dauernde Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in einem stillen und feineren Hause. Gef. Offerten unter C. A. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10684

In der Nähe der Cur-Anlagen eine Wohnung von 5—6 Zimmern oder eine Villa auf 1. April 1882 zu mieten gesucht. Gefällige Offerten sub v. R. 1037 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11645

Zu mieten gesucht pro 1. April 1882

von einer kleinen Familie auf längere Jahre eine Wohnung von 8—10 Räumen nebst Zubehör und Garten (am liebsten Haus allein) in guter Lage. Offerten unter M. L. 97 an die Exp. erbeten. 11793

Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, mit Zubehör für einen einzelnen Herrn aufs Jahr zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter Z. 200 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11814

Ein Laden, für Metzgerei geeignet, nebst Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 11660

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 11227

Adelheidstraße 22 ist eine heizbare Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Parterre. 10270

Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolaistraße 16. 2800

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adlerstraße 54 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9283

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9736

Reichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Diebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emserstraße 18. H. Fausel Wwe. 10433

Große Burgstraße 10, 2 St., ein schönes, großes Zimmer, möbliert, mit oder ohne Pension auf gleich billig zu verm. 10662

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dogheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dogheimerstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 10183

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940

Elisabethenstraße 21, Hochparterre, 2 gut möbl. Zimmer mit Veranda mit oder ohne Küche u. sofort zu verm. 9612

Emserstraße 36 (Hinterhaus) ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und großem Speicher nebst Stall auf 1. Januar zu vermieten. 10708

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Feldstraße 27 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 11086

Frankenstraße im Gartenhaus des Daniel Wedel ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11554

Friedrichstraße 5, Süddeite, Salon, 2 Schlafzimmer, Pension. Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein kleines, billiges, möbl. Zimmer, nach Norden gelegen, sogleich zu verm. 10142

Friedrichstraße 37, 1 St. h. r., möbl. Zimmer u. verm. 11499

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 10516

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer u. verm. 11667

Hellmundstraße 11, Etb., ein unmöbl., fr. Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 11487

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hellmundstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Ph. Wenz, Röderstr. 6. 11550

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Hermannstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11493

Typel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. u. verm. K. postl. Edentoben.

Karlstraße 3 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf Januar od. früher u. verm. 10618

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer u. verm. 9712

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7582

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Langgasse 48 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10241

Langgasse 58, nahe dem Kranzplatz, 3 gut möblierte Zimmer in erster Etage zu vermieten. 10970

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. 8270

Leberberg 1, Gartenhaus, 2 hübsch möbl. Zim. u. Alkoven nebst gr. Mans., f. einz. Herrn od. Dame passend, u. verm. 10045

Leberberg 7 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10288
 Leberstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10601
Louisenplatz 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1882 an Wegzugs halber zu vermieten. 11055

Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind drei schön möblierte Zimmer bis zum 1. Januar an einen ruhigen Bewohner zu vermieten. 11759

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 27 ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 9638

Louisenstraße 43, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10753

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7706

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 11590

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör (auf Wunsch mit Stallung, Remise und Futterraum), auf 1. April zu verm. Näh. Part. 9929

Nerothal 7 Wohnung mit Pension. 10695

Neugasse 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11498

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 960

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolasstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmitten. 8174

Rheinbahnstraße 4 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 1 Salon, 4—5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11604

Rheinstraße 5 (Südseite) mehrere möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9456

Rheinstraße 48 ist eine Giebelwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 11354

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu verm. N. E. 11570

Villa Rosenstrasse 3 (früheres Zimmermann's Schloßchen),

Parterre und 1. Etage zu vermieten. Näheres Baubureau Bahnhofstraße 8. 9615

Röderstraße 3 bei Groll ein möbl. Zimmer zu verm. 11318

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manсарde an eine ruhige Familie auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Bartels. 9309

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 22, Parterre, sind 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten. 11128

Schwalbacherstraße 45, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10754

Schwalbacherstraße 63 ein möbl. Zimmer zu verm. 9293

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Dienerschafts-Zimmer, Küche u. und eine kleinere, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern sogleich zu vermieten. 10473

Steingasse 23 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11764

Taunusstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11643

Taunusstraße 20, Bel-Etage, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11754

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Taunusstraße 36, 3. St. links, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat 8 Mk. zu vermieten. 9478

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 10829

Webergasse 46 im Vorderhaus ist eine vollständige Wohnung im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11301

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Wellrigstraße 1, eine Treppe hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11338

Wellrigstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

Wellrigstraße 6, Part. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 11543

Wellrigstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10571

Wellrigstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 46

Wilhelmstraße 12 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möbliert oder unmöbliert, per Mai 1882 zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964

Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage möbliert ganz oder geteilt zu verm. 11325

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten Michaelsberg 6. 11369

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrigstraße 33, Bel-Etage. 42

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Koft zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder geteilt, zu verm. Jbsteinweg 3. 4646

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4908

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 18, Part. 6940

In der Doppel-Villa Ecke der Rosen- und Gartenstraße sind 2 elegante, herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 9191

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Marktplatz No. 3, Parterre. 8804

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824

Ein auch zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7. 9791

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 6814

Möbl. Zimmer für 10 Mk. zu verm. Oranienstr. 21, Stb. 10342

Ein großes, schönes, unmöbl. Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Leberstraße 33, 2. Stock. 10479

In anständigem Hause, freier Lage, ist ein einfach möbliertes Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. N. Exped. 11152

Ein freundlich möbliertes Zimmer wird an einen anständigen Herrn, womöglich auf längere Zeit, abgegeben. Näheres Dambachthal 2. 11247

Schöne Wohnung von 5—7 Zimmern, eventuell mit Gartenbenutzung, auf April zu vermieten Adolphstraße 10. 11261

Geräumig möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11272

Villa Carola: Möblierte Zimmer und Pension. 11672

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Michaelsberg 30, 1 St. I. 7998

Ein möbl. Zim. auf gleich zu verm. Wellrigstr. 42, Bel-Et. 10149

Ein fein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1. Stock. 11154

Möblierte Parterre-, sowie Frontispiz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidstr. 16. 7378

Ein elegant möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten
Louisenstraße 38, Bel-Etage. 10403
Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Welltrichstraße 21, 1 St. 10610
In der Nähe des Curhauses sind zwei unmöblirte Zimmer an
einen älteren Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 11564
Ein kleines, möblirtes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße
No. 34, 1 Stiege hoch. 11698
Zimmer, einfach möblirt, zu verm. Kapellenstr. 5, 2 St. 11733
Zu vermieten ein schönes, unmöbl. Zimmer (Oranienstraße)
an einen anst. Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10425
In der Nähe des Curhauses ist ein gut möblirtes Zimmer an
einen Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 11238
Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 3, Frontsp. 10724
Zwei elegant möblirte Zimmer in der Nähe der
Bahnhöfe, nach der Straße, Sonnenseite, sind
in einem ruhigen Hause an einen älteren, ge-
bildeten und soliden Herrn zu vermieten.
Näheres Expedition. 10676
Eine heizbare Mansarde zu verm. Karlstraße 58, 5th. 11812

Laden zu vermieten.

In dem Hause Burgstraße 7 ist ein Laden mit geräumiger
Wohnung zu vermieten. Näheres Louisenstraße 17 im
oberen Stock. 11823

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage
per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres
große Burgstraße 13. 7594

Laden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.
Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel-Etage. 10588
groß und hell, **Mühlgasse 1** sofort zu
vermieten. 11051

Laden, vermieten. 11051
Webergasse 16 ist ein **Laden**, Ladenzimmer und Arbeits-
zimmer nebst Wohnung auf den 1. Januar 1882 zu ver-
mieten. Näh. Herrngartenstraße 8, Parterre. 11745

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40
Helenenstraße 26 ist eine große, helle **Werkstätte** sofort zu
vermieten. 9867

Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten. 5801
Emserstraße 21 ist **Stallung** für 2 Pferde, Remise und Heu-
speicher zu vermieten. 8705

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Stallung, Remise und Futterraum

zu vermieten **Webergasse 4**. 11490
Ein großer **Keller** ist zu vermieten Taunusstraße 39. 11519

Ein Herr kann **Kost** und **Logis** erhalten Helenenstraße 18,
Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873

Ein auch zwei reinliche Arbeiter können schönes, freundliches
Logis erhalten Steingasse 28, 2 Stiegen hoch. 10698

Arbeiter erh. **Kost** u. **Logis** Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 10654

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolph-
straße No. 169 ist die Bel-Etage,
bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem
Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu ver-
mieten. See lgen, Bürgermeister. 4624

In einem Orte nahe bei Wiesbaden ist ein möblirtes Zimmer
mit oder ohne **Kost** an einen einzelnen Herrn oder eine Dame
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11275

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem
Zubehör ist sofort zu vermieten bei Frau **Gustav Prinz**
Wittwe in Schierstein, Lehrstraße. 11216

Villa Heubel,

Sonnenbergerstraße zw. 17/19 u. Weber-
berg 4, Südseite, elegant möbl.
Winterwohnungen, auch Pension. 8386

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer
gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Englische und amerikanische Pension, auch frendl. Zimmer
ohne Pension Geisbergstraße 4, II. 11757

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. November.

Geboren: Am 11. Nov., dem Herrnschneider Jacob Bauer e. T.,
N. Louise Wilhelmine. — Am 15. Nov., dem Königl. Regierungs-
rath Georg Stumpf e. T. — Am 16. Nov., dem städtischen Polizeibeamten
Heinrich Greclius e. S., N. Carl. — Am 18. Nov., dem Tagelöhner
Johann Hahn e. S. — Am 18. Nov., dem Dreher Friedrich Bartels e. S.
— Am 17. Nov., dem Herrnschneidergesellen Joseph Bauer e. S.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Anton Garbi von Dombach, N. Jbstein,
wohn. dahier, und Ernestine Elisabeth Christiane Schäfer von Waldbausen,
N. Weiburg, dahier.

Verheiratet: Am 19. Nov., der Herrnschneidergeselle Georg Vincenz
Nöfer von hier, wohn. dahier, und Caroline Schmidt von Driedorf, N. A.
Herrborn, bisher dahier wohn. — Am 19. Nov., der Zimmermann Philipp
Anton Wilhelm Kopp von Finsterthal, N. Hingen, wohn. dahier, und
Catharine Petri von Kiedrich, N. Giltville, bisher dahier wohn. — Am
19. Nov., der Gemüsehändler Anton Ebert von Bachköppl, Gemeinde-
verbands Meiersbach, Reg.-Bez. Kassel, wohn. dahier, früher zu Sonnen-
berg wohn., und Catharine Wilhelmine Wiegand von Borsdorf, N. Jbstein,
bisher dahier wohn. — Am 19. Nov., der Silberbodenarbeiter Georg
Ludwig Schmidt von hier, wohn. dahier, und Elisabeth Catharine Wil-
helmine Lang von Nordenstadt, N. Hochheim, bisher dahier wohn.

Gestorben: Am 18. Nov., Louise Wilhelmine, T. des Herrnschneiders
Jacob Bauer, alt 8 J. — Am 18. Nov., der verwittw. Rentner Philipp
Heinrich Scheurer, alt 73 J. 1 M. 1 J. — Am 18. Nov., der am 17. Nov.
geborene Sohn (ohne Vornamen) des Herrnschneidergesellen Joseph Bauer,
alt 1 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. November 1881.)

Adler:		Rhein-Hotel:	
Meyer, Kfm.,	Frankfurt.	Wissmann, Landr.,	Marienber.
Schwerin, Graf Landrath m. Fr.		Walter, Rent. m. Fr.,	München.
	Weilburg.	Alberti, Kfm.,	Köln.
Mann,	Ostende.	Bremser, Gutbes.,	Durlach.
		Raetz, Bürgerm.,	Gondelsheim.
Schwarzer Hock:		Taunus-Hotel:	
Thomsen, Gutbes.,	Beiroda.	Blum, Rent.,	Grenzhausen.
Göltzischer Hof:		Günche, Kfm.,	Leipzig.
v. Wulf, m. Fr.,	Livland.	Stochet, Director,	Brüssel.
Hotel Dahlheim:		Forquet, Director,	Brüssel.
Munzinger, m. Fr.,	Kaiserslautern.	Hotel Triesthammer:	
Englischer Hof:		Lieber, Gutbes.,	Limburg.
Kettner, m. Fr.,	Köln.	Graven, Gtsb.,	Remscheiderhof.
Eisenbahn-Hotel:		Hotel Victoria:	
v. Mack,	Hamburg.	Conradi, Kfm.,	Barmen.
Lentner, Kfm.,	München.	Hotel Vogel:	
Grüner Wald:		Reifenrath, Kfm.,	Herborn.
Krumm, Kfm.,	Crefeld.	Hotel Weiss:	
Eggler, Kfm.,	Solothurn.	Weyer,	Elberfeld.
Vier Jahreszeiten:		Seligmann, Kfm.,	Köln.
l'Allemand, Frl.,	Frankfurt.	In Privathäusern:	
Alter Nonnenhof:		Elisabethenstrasse 10:	
Menges, Kfm.,	Mannheim.	Hicks, Fr. m. Fam. u. Bed.,	Adeleide.
Georg, Fabrikbes.,	Zollhaus.	Arnheim, Fr. m. Fam. u. Bed.,	New-York.
Hotel du Nord:			
Kotthaus, Kfm.,	Remscheid.		

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 20. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	759.6	759.0	758.0	758.87
Thermometer (Reaumur)	+0.8	+2.8	+0.2	+1.27
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.94	2.14	1.74	1.94
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90.2	88.3	85.7	86.40
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts Reif, Früh neblig, Nachmittags dichter Nebel.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 19. November 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 168.40 — 35 bz.	
Dufaten . . . 9	57 — 62	London 20.400 — 395 bz.	
20 Fres.-Stücke . 16	17 — 20	Paris 80.90 bz.	
Souverains . . . 20	31 — 36	Wien 172.20 bz.	
Imperiales . . . 16	69 — 74	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %	
Dollars in Gold 4	22 — 26	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %	

Fortsetzung des Ausverkaufes

sämmtlicher Waarenvorräthe

wegen Geschäfts-Veränderung.

Als besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

60 Ctm. Cheviot	von Mk.	—75	per Meter an.
60 „ Fantaisie-Stoffe	„	—75	„
60 „ reinwollene Stoffe in allen neuen Farben	„	1.—	„
doppeltbreite Winter-Beige	„	1.30	„
„ Cachemires in allen modernen Farben	„	2.40	„
„ schwere, reinwollene Stoffe in den neuesten Genres u. Farben	„	2.50	„
sowie			
60 Ctm. breite Sommer-Beige	„	—75	„
doppeltbreite Sommer-Beige	„	1.50	„

Christian Begeré,

8 Webergasse 8.

Bazar oriental von E. L. Specht & Comp.,

alte Colonnade 1,

alte Colonnade 1,

Königl. Hof-Lieferanten.

Wegen Vergrößerung unseres Tapissier-Geschäftes Wilhelmstrasse 40 sind wir gesonnen, unseren orientalischen Bazar in der alten Colonnade aufzugeben und verkaufen daher von heute ab sämtliche Artikel zu und unter Einkaufspreisen.

Wir bitten Sie, bei Ihren Weihnachts-Einkäufen diese günstige Offerte benutzen zu wollen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

E. L. Specht & Comp.

Kunstfärberei, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt

von **Wilhelm Bischof,**

gr. Burgstraße 6,

(Firma: Bischof & Schütz)

Wiesbaden.

Färberei für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelfstoffe und Gardinen in Blüsch, Damast und Nips, Straußfedern, Glacehandschuhe etc.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Chales, Teppiche, Gardinen, Pelze, Stidereien, Straußfedern, Glacehandschuhe etc.

Sammetmäntel werden aufgefärbt und von Druck- und Regenflecken gereinigt und gedämpft. — Auch nehme sämtliche Gegenstände in meiner Färberei (Walramstraße) an.

Wilh. Bischof (Firma: Bischof & Schütz).

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Dienstag den 22. November findet im „Deutschen Hofe“ eine Monats-Versammlung statt. Anfang präcis 9 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Honigkuchen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 25. November:

II. Haupt-Versammlung

im Saale des „Hotel Victoria“.

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition.

Weihnachts-Ausverkauf

im neuen Laden des
„Wiesbadener Frauen-Vereins“,
 Marktstraße 18, gegenüber dem Schloß.

Beim Herannahen des **Weihnachtsfestes**, wo von allen Seiten den Armen beschert wird, bitten wir die gütigen Bewohner Wiesbadens und der Umgegend, ihre Weihnachtsgaben unserem Laden zu entnehmen und so doppelt zu helfen, da dessen sämtliche Vorräthe von unseren Armen angefertigt werden.

Die Arbeiten unseres Ladens sind zu den billigsten Preisen herabgesetzt und außerdem gewähren wir bei jedem Einkauf von 1 Mk. 5% Rabatt. Der Winter ist vor der Thüre und unsere Armen verlangen nach Arbeit. Diese können wir ihnen aber nur dann geben, wenn wir recht viel verkaufen.

Wie oft schon, wende ich mich auch diesmal vertrauensvoll an die lieben Bewohner unserer Stadt, die immer zur Hülfe bereit waren. Der **Ausverkauf** beginnt **Montag den 21.** und dauert **bis Samstag den 26. November** incl. Die Vorstandsdamen des Vereins werden selbst beim Verkauf thätig sein.

Alles, was **nicht** mehr vorhanden ist, wird **sogleich** auf Bestellung angefertigt.

Im Namen des Vorstandes:
 Frau von Wurm.

57

Stidereien, musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,
Sophakissen, Teppiche, Edbretter,
 angefangene und montirte **Hosenträger** und **Turngürtel**,
Papierstramin-Gegenstände,
Stramin, Zeichentücher, Börsengarnituren
 empfiehlt zu billigsten Preisen

8232 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Tapisseries:

Musterfertige **Pantoffeln** von 85 Pfg. an,
 fondfertige **Pantoffeln** „ 1,60 Mk. „
Kissen „ 75 Pfg. „
Hosenträger „ 1,40 Mk. „
Turner-Gürtel, Edbretter etc.,
Terneaux-, Castor-, Goblin- und
Persisch-Wolle

empfehl billigt

P. Peaucellier,
 24 Marktstrasse 24.

9367

Billig. Billig. Billig.
H. Martin, Mehrgasse No. 18, H. Martin.

Zu **Weihnachtsgeschenken** passend empfehle Folgendes:

Knaben-Anzüge von 3 Mk. anfangend, **Knaben-Zäcchen**
 von 2 Mk. an, **Knaben-Hosen** von 1 Mk. 80 Pfg. an,
Knaben-Kappen von 1 Mk. an, **Herren-Sackröcke** von
 4 Mk. an, **Herren-Hosen** von 2 Mk. 50 Pfg., **Herren-**
Westen von 1 Mk. 70 Pfg. an, **Herren-Kappen** von 1 Mk.
 80 Pf. an, **wollene Wämme** von 1 Mk. 80 Pf. an,
Unterhosen von 1 Mk. an, **wollene Hemden** von
 2 Mk. anfangend,

sowie alle in das **Herren- und Knaben-Kleider-Fach** ein-
 schlagende Artikel zu außerordentlich billigen Preisen. 11727

Steingasse 13 wird **Wolle** geschlumpt u. Dedon gesteppt. 11282

Porzellanmalerei.

Lager sämtlicher Farben und Utensilien für
 Porzellanmalerei in größter Auswahl zu
Original-Fabrikpreisen bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Das Brennen und Vergolden gemalter
 Gegenstände wird bestens ausgeführt. 11584

Specialität:

Hemden nach Maass.

Herren-Hemden

in gutem **Madapolam** mit 3fach leinenem Einsatz
 per 1/2 Dutzend von **24 Mark** an, sehr geeignet
 zu **Weihnachts-Geschenken**.

AD. LANGE,

Langgasse 16,

Langgasse 16.

178

Hemden-Fabrik.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**
 ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen
 der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Um-
 gegend in bester Güte allein Lager:

Herr **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Herr **Franz Schade**, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pfg., — 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1881.

8846

Robert v. Stephani.

Wegen kurz bevorstehender gänzlicher
 Aufgabe meines Geschäftes ver-
 kaufe die in 11595

Sommer- & Winter Schuhwaaren

bestehenden Vorräthe für Herren, Damen
 und Kinder unter dem Selbstkostenpreis.

Dieselben sind zum größten Theile selbst-
 verfertigte und gediegene Arbeiten.

J. B. Litzendorf,

14 Langgasse.

Langgasse 14.

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-,
 Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Ver-
 nieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport
 unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen
 Gegenständen durch **J. P. F. Hastert**, Nerostraße 23. 6146

Ein echter, schöner **Herz-Damen-Paletot** ist für 300 Mk.
 zu verkaufen. Näh. Expedition d. Bl. 11671

Gesehlich
bevonirt.

Behörliche und wissenschaftliche Gutachten über die vorzügliche Güte und Brauchbarkeit dieser Mineralfett-Präparate sind in den Verkaufsstellen bei den Herren **Ph. Müller, Hellmundstraße 19a,** und **M. Lemp, Schwalbacherstraße 15,** einzusehen.

247

(H. 62539.)

4368

6675

8046

11701

11308

8871

11107

A. Eschbacher.

11705

H. H. Kna, Sattelmacher,
Dranienstraße 6.

Dranienstraße 6.

11618

Eine Grube Duna zu verkaufen Bahnhofstraße 15.

**Tücher in Wolle und Mohair, einfache und feinste Sorten,
Damen- und Kinder-Kapuzen,
Bastflitz, wollene Kappen,
Damen- und Herrenwesten,
baumwollene und wollene Jacken und Hosens,
baumwollene Unterjacken von 1 Mk. an,
wollene Handschuhe, Stauden,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Kinderjacken und Röckchen,
Kinderkleidchen von 2 Mk. 25 Pf. an,
Plüschkappen und Muffe,
Strümpfe und Socken u.**

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

8233

W. Ballmann, Langgasse 13.

Fener- und diebessichere Geldschränke

eigenes Fabrikat. Patent. Elektrische Sicherung und neueste Schlösser. **Hch. Weyer, Schwalbacherstraße 30. 1249**

Ein deutscher Kaiser.

(44. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Die „liebe Gräfin“ wurde fast erdrückt mit höflich lägenden Redensarten, Glückwünschen, feinen und größten Schmeicheleien. Der Feldwebel schüttelte ihr die kleine Hand so kräftig, daß man fürchten konnte, das arme Händchen werde für immer unbrauchbar sein.

Isabella erwiderte die vielen Artigkeiten, die man ihr mit dem süßesten Lächeln sagte, mit gleicher Artigkeit und wußte die Damen so lebhaft in Athem zu halten, daß keine — die glückliche Mutter wohl ausgenommen — den „kleinen unbedeutenden“ Doles mit dem heiteren, geistvollen Gesicht und die dunkle Rose beobachtete, worüber die Zwei wohl nicht böse waren. Es gelang ihm, wie es schien, vollständig, sich von dem Verdacht zu reinigen, er habe über die junge Wittwe seine Rose vergessen, und er wußte sein scheinbares Unrecht so gut zu machen, daß sie als die glücklichsten Menschen von einander schieden, als Doles sich mit Isabella verabschiedete.

„Guten Sie Ihre Rose bald aus dem Kreise da,“ sagte Isabella mit finsterner Stirn, als Doles sich vor den „Jahreszeiten“ von ihr verabschiedete. „Es ist ein gefährlicher Boden, auf dem solch Unkraut wächst; ich bin Ihre Wege mitten unter die Brennesseln gegangen, aber ich werde den Brand davon auch noch lange fühlen.“

„Gnädige Gräfin,“ erwiderte Doles mit glücklichem Lächeln, „ich bin Ihnen zu größtem Dank verpflichtet, daß Sie mir Gelegenheit gaben, meine Rose zu fragen, ob . . . sie hat eingewilligt, daß ich sie holen darf . . .“

„Ah! Das freut mich . . . viel Glück, Doles!“ Ihr Händedruck war so herzlich, ihr Auge lächelte ihn bei dem Glückwunsch so freudig an, und doch war ihm, als hätte das „viel Glück!“ tief traurig geklungen.

Während er allein die Wilhelmstraße entlang ging, drängte sich ihm neben den Gedanken an seine Reise flüchtig die Frage auf, ob die Gräfin wirklich, wie man sagte, den Franzosen geliebt habe und noch liebe? Auch er hatte Vore's Vermählung beigewohnt, auch ihm war, wie aller Welt, diese Vermählung ein Räthsel. Glück hatte er nur aus den häßlichen Bügen des Bräutigams zu lesen vermocht; die junge Braut war ihm so auffallend verändert vorgekommen . . . er hatte unwillkürlich Mitleid mit ihr empfunden . . .

Als Isabella in das Zimmer trat, wo ihre Schwiegermutter ihrer zur Rückfahrt nach Ostrog bereits ungeduldig gewartet, lag sorglose Heiterkeit auf ihrem Antlitz, wie immer, sobald sie nicht allein war.

Sie hatte sich mit ihrer Schwiegermutter ausgesöhnt, und Alles war äußerlich im alten Geleise.

Isabella half die Villa, welche das junge Paar, wenn es von der Hochzeitsreise zurückkehrte, bewohnen wollte, einrichten und die alte Gräfin fand sie unentbehrlicher denn je. Auch erkannte sie gerechterweise an, daß ihre Schwiegertochter sich sehr lobenswerth benehme und Vore das Glück, Duvallet's Gemahlin zu sein, nicht länger mißgönne. Ihre Exzellenz war froh, auch diesen leichten Schatten von dem hellen Bilde des Glückes, als welches ihr die Heirath erschien, entschwinden zu sehen, und Frau von Berghof konnte den Gemüthszustand der Dame wirklich nicht richtiger bezeichnen, als mit „selig“. Sie war entzückt von Allem, was ihr geliebter „Sohn“ bestimmt und angeordnet, und wohl zumeist, weil er die Ausführung all dieser Anordnungen ganz in die Hände seiner verehrten chère mère gelegt, deren besserer Einsicht und tadellosem Geschmac er sich bescheidenlich unterordnete. Und so ward denn, Dank der besseren Einsicht der „musterhaften deutschen Hausfrau“, wie sie sich gern von ihm loben hörte, die Wohnung des jungen Paares ein Muster von französischer Eleganz und französischem Geschmac, die Schwiegermama selbst aber ein Opfer gefunden deutschen Spottes, der oft in nichts weniger als eleganter Form laut ward.

Isabella ließ die würdige Dame ausnahmsweise ohne Widerspruch gewähren. Sie wußte aus Erfahrung längst, daß solcher nur bei unermüdblicher Beharrlichkeit etwas nützte, und nach der einen großen Niederlage, die sie von ihrer Schwiegermutter erlitten, fand sie es nicht der Mühe werth, diese von allerlei Thorheiten zurückzuhalten, die ja keinen weiteren Schaden anrichteten, als daß sie äußerst kostspielig waren und den Leuten Stoff zum Spott gaben, und diesen gönnte sie den Spöttern wie der Verspotteten von Herzen.

Isabella, die seit ihres Gemahls Tode nur selten kürzere Zeit auf ihrem schönen, aber sehr einsamen Wittwenstige im Lahnthal verweilt hatte, sondern meistens mit ihrem Kinde in Ostrog oder Rauenegg lebte, wohnte auch jetzt, während der Abwesenheit des jungen Paares, bei den Schwiegereltern, weniger des Zwedes wegen, den sie, ihrem Kaiser gegebenen Versprechen zufolge, im Auge hatte, als aus Theilnahme für den General, der von heftigen Schmerzen heimgesucht und vielleicht aus dieser Ursache so viel mehr noch als sonst verstimmt und jeder Geselligkeit abgeneigt war. Hatte doch der arme alte Mann außer ihr Niemand, der sich lieblich um ihn bemühte, seit Vore das Elternhaus verlassen, denn das Verhältniß zwischen ihrer Mutter und der Gräfin beruhte so sehr auf gegenseitiger Abneigung, daß sie einander nur selten besuchten; auch Rona kam höchst ungern nach Ostrog, sie scheute die trüben Erinnerungen, die sich ihr dort stets aufdrängten, und war sich überdies bewußt, daß die Gräfin sie ebenso ungern bei sich sah, als sie zu ihr ging. Die Gräfin selbst aber bekümmerte sich weniger denn je um den Kranken, seit sie einen Schwiegersohn so recht nach ihrem Herzen hatte; sie fand nicht Zeit, ihm sein trauriges Leben erheitern oder nur tragen zu helfen, sondern überließ ihn, wenn Isabella nicht anwesend war, gänzlich der Fürsorge der Diensthofen, die von den Launen des Kranken zu viel zu leiden hatten, um freudig und aufopfernd ihre schwierigen Pflichten zu erfüllen. Und seit der General mit vorzüglichster Hochachtung von Kaiser zu ihr gesprochen, freilich ohne seines Verhältnisses zu Vore Erwähnung zu thun, hatte er sich einen Platz in dem Herzen der kleinen Frau gesichert, den auch sein raubestes, kältestes Benehmen ihn nicht wieder einbüßen ließ.

Auch der kleine Ernst war seit seiner Genesung ein steter Gast in Ostrog.

Das Kind allein hatte niemals von den Launen des Kranken zu leiden. Vetterer behauptete zwar, er liebe Kinder nicht, und dem Anschein nach war Das auch der Fall, doch widersprach Dem die Nachsicht — welcher sich Keiner sonst von ihm rühmen konnte — die er gegen die Unarten des Knaben übte, der nicht die mindeste Scheu vor dem mürrischen Großpapa empfand, sondern nicht selten seinen ganzen Uebermuth an ihm ausließ, wohl wissend, daß derselbe, wenn die Mama und Großmama ihn strafen wollten, regelmäßig ihn in Schutz nahm, in mürrischer Weise zwar, aber mit deshalb nicht geringerem Erfolge.

(Fortsetzung folgt.)

Ne

Lebe

Grund
Referat

Hierd
folge f
C. H.
unserer

Ser

von uns

Fra

Die

vd. T

Unter

ich mir

Leibe

billigste

lich zu

gratis

Wie

11872

V

finde

Fla

zu se

noch

M

B

118

Fl

nehmen

Mager

Geh.

ärztlich

11708

Ver

und e

garten